

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bauverfahrenstechnik, Tunnelbau und Baubetrieb der Ruhr-Universität Bochum. Sie wurde von der Fakultät für Bauingenieurwesen als Dissertation angenommen.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die mich während der Zeit von 2002 bis 2005 bei der Anfertigung dieser Arbeit unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Bernhard Maidl für die interessanten Forschungstätigkeiten und die wissenschaftliche Betreuung dieser Arbeit. Herrn Professor Dr.-Ing. Rainer Wanninger und Herrn Professor Dr.-Ing. habil. Michael Scherer danke ich für das Interesse an meiner Arbeit und die freundliche Übernahme des Koreferats sowie der Aufgaben des fachfremden Prüfers.

Weiterhin bedanke ich mich bei allen Kolleginnen, Kollegen und studentischen Hilfskräften des Lehrstuhls für die gute Zusammenarbeit und die freundlichen Kontakte. Mein besonderer Dank geht dabei an Frau Brigitte Wagner für die Korrekturen an Rechtschreibung und Grammatik, an meinen Freund und Kollegen Philipp Nellessen für die fachliche und nicht-fachliche gegenseitige Unterstützung sowie an Herrn Götz Vollmann für den kollegialen Zusammenhalt.

Herrn Professor Dr.-Ing. Markus Thewes danke ich dafür, dass ich mich trotz der Startphase seiner Professur intensiv auf den Abschluss meiner Promotion konzentrieren konnte sowie für sein offenes Ohr bei fachlichen und darüber hinausgehenden Diskussionen.

Mein größter Dank geht an meine Eltern und meine Freunde, die mir den notwendigen persönlichen Rückhalt gewährt haben. Hervorheben möchte ich meine Freundin Nina Peters, ohne deren stetige Unterstützung und ohne deren Rat und Begleitung ich nicht dort stände, wo ich heute stehe, und der ein enormer Anteil an meinem Erfolg gebührt. Meinem Vater, Herrn Dipl.-Ing. Volkhard Werkhäuser, danke ich für die zahlreichen und intensiven Fachgespräche und konstruktiven Hinweise, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Bochum, im Dezember 2005

Kai Werkhäuser